

glarnerSach

sichern & versichern



Ausgabe Nr. 2 / Oktober 2015

Infos, Tipps & News

Kundeninformationen der glarnerSach

Ein unglaublicher Sommer ist zu Ende gegangen. Und ganz ähnlich wie im Jahrhundertsommer 2003 ist aus Sicht eines Elementarversicherers auch dieser Sommer schadenmässig sehr erfreulich verlaufen. Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Schadenentwicklung.

Mit dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins nehmen wir ein Thema auf, welches nicht nur uns, sondern auch Bauherren, Planer und Bauschaffende zunehmend beschäftigt. Unter dem Begriff «Gebäudeautomation» oder «home automation» verstehen noch nicht alle Beteiligten das Gleiche. Störsteuerungen, Beschallungssysteme, Lichtsteuerungen sind zwar Elemente einer Gebäudeautomation, werden aber erst mit deren Vernetzung zur «home automation». Wir starten unsere längerfristige Serie mit der Befragung eines Fachmannes. Die Erkenntnisse sollen in allen Bereichen unserer Tätigkeit, der Schadenverhütung, der Schadenbekämpfung und auch der Versicherung einfließen.

Haben Sie Wünsche für zukünftige Themen für unser Kundenmagazin? Dann melden Sie sich ungeeignet bei uns.



glarnerSach
Hansueli Leisinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Impressum

Herausgeberin: glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61, Fax 055 645 61 95
www.glarnersach.ch, info@glarnersach.ch
www.facebook.com/glarnersach

Fotos: Dominique, Michelle, Daniel, Tim und Beatrix Hauri mit Kater Charly, Foto Samuel Trümpy (Titelseite und Seite 2); Reto Leuzinger und Daniel Hauri, Fotos Samuel Trümpy, Seite 3; Erdbebengefährdungskarte, Grafik Schweizerischer Erdbebendienst, Seite 4; Brandlabor, Foto Empa, Seite 6; Franco A. Bonutto, Foto Infobüro Sinzig, Seite 7; Luca Hochuli, Foto Samuel Trümpy, Seite 8

Texte: glarnerSach

Satz: Somedia Production AG, Glarus

Druck: Fridolin Druck und Medien, Schwanden

My Home is my Castle



V.l.n.r. hinten: Dominique, Michelle, vorn: Daniel, Tim und Beatrix Hauri, Riedern

Versicherungen für Ihr Eigenheim

Der Ort, an dem Sie sich entspannen und wohlfühlen, der das Zuhause Ihrer Familie ist, möchten Sie gut geschützt wissen. Und wenn Sie das Glück haben, dass das Haus oder die Wohnung in Ihrem Eigentum steht, ist Ihnen die finanzielle Absicherung bestimmt ein grosses Anliegen.

Die **Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL** und die **Haushaltversicherung SIEBENSACHEN** der glarnerSach bieten Ihnen optimale, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Lösungen.

Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL

Die Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL schützt Sie vor finanziellen Folgen, zum Beispiel bei einem Wasserleitungsbruch infolgedessen Ihr Parkettboden aufquillt. Oder, wenn eine Wasserleitung wegen Frost vereist, aufgetaut und repariert werden muss. Je nach Ihren Bedürfnissen können weitere Deckungen wie Bruch von Gläsern, Lavabos, Keramikkochfelder, oder Freileitungskosten geborstener Leitungen etc. versichert werden.

Bei Feuer- und Elementarschäden sind Sie als Eigentümer einer Immobilie im Kanton Glarus im Rahmen der Gebäudeversicherung im Monopol versichert.

Haushaltversicherung SIEBENSACHEN

Mit der Haushaltversicherung SIEBENSACHEN ist Ihr Hausrat bei Schäden durch Feuer, Wasser, Diebstahl und Glasbruch bestens versichert. Runden Sie Ihre Police mit den **neuen Kaskobausteinen für Haushalt- und Sportgeräte** ab. Damit Sie bei Haftpflichtansprüchen Dritter gut gedeckt sind, empfehlen wir den Einschluss der Privathaftpflichtversicherung.

Gerade für Sie als Selbstbewohner Ihrer Immobilie ist es wichtig, den Versicherungsschutz der Haushaltversicherung SIEBENSACHEN mit demjenigen der Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL abzustimmen, damit Sie durch Doppeldeckungen nicht zu viel Prämie bezahlen. Und wenn Sie bei uns beide Policen abgeschlossen haben, profitieren Sie erst noch von unserem **Kombi-Rabatt**.

Wie die Versicherungslösung für die Eigentumswohnung im Stockwerk Eigentum oder für ein Einfamilienhaus zu gestalten ist, ob und welche Versicherungen bestehen, gilt es zu klären, um sich für die richtige Lösung zu entscheiden. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat zur Seite.

Prävention für Ihr Eigenheim

Prävention ist für die glarnerSach ein zentrales Anliegen, denn richtiges Vorbeugen kann Menschenleben retten und Sachschäden verhindern. Im Brandschutz nimmt sie eine hoheitliche Aufgabe wahr.

Baubewilligung

Bei Baugesuchen definiert sie für die Sicherheit der Bewohner die notwendigen baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutzmassnahmen. Und mit Abnahmekontrollen stellt sie sicher, dass alles richtig umgesetzt worden ist.

Kaminfeger – ein Glücksbringer in Sachen Brandschutz

Die Kaminfeger tragen einen wesentlichen Anteil am Brandschutz. Mit der Prüfung und Kontrolle der Feuerungsanlagen auf feuerpolizeiliche Mängel gewährleisten sie, dass Heizungen gefahrlos betrieben werden können. Die glarnerSach ist das Kontrollorgan der Kaminfeger.

Dank freiwilliger Prävention mehr Sicherheit

Tragen Sie mit freiwilliger Prävention zu Ihrer Sicherheit bei. Die glarnerSach fördert den vorbeugenden Brandschutz mit Beiträgen für Handfeuerlöscher und

äusseren Blitzschutzanlagen und bietet verschiedene Präventionsartikel zu Ihrem Schutz. Mehr dazu finden Sie auf Seite 8.

Das Heim gegen Naturgefahren schützen

Die Zunahmen der Naturgefahren äussern sich durch vermehrte Rutschungen, Steinschlag, Hochwasser und durch extreme Windböen, Hagel und starken Regen.

Diesen Gefahren ist auch Ihr Eigenheim ausgesetzt. Unsere Präventionsexperten beraten Sie zu wirksamen Schutzmassnahmen für Ihr Zuhause gegen vermehrt auftretende Naturgefahren.

Mit WIS (Warn- und Informationssystem) rechtzeitig gewarnt

Mit dem kostenlosen WIS informiert die glarnerSach per SMS frühzeitig über bevorstehende Gefahren, damit Sie sich und Ihr Hab rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Anmelden können Sie sich auf der beiliegenden Karte.

Die glarnerSach ist Ihr Ansprechpartner in Präventionsfragen rund um Ihr Zuhause. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präventionsexperten.

glarnerSach

Reto Leuzinger



Reto Leuzinger, Kundenbetreuer

«Bei der glarnerSach profitieren die Kunden von umfassenden Beratungen – von der passenden Versicherung bis hin zu Präventionsmassnahmen. Und sollte ein Schaden passieren, sind unsere Experten sofort vor Ort», erzählt Reto Leuzinger. Seit rund elf Jahren arbeitet er als Kundenbetreuer bei der glarnerSach. Er schätzt vor allem den persönlichen Kundenkontakt und die abwechslungsreichen Aufgaben. Seine Freizeit verbringt der zweifache Vater gerne mit seiner Familie. Er begleitet seine beiden Jungs zu ihren Fussballmatches und Schwingwettkämpfen und geniesst gemütliche Jassstunden mit seinen Freunden.

Gebäudeversicherung im Monopol / Versicherung im Wettbewerb

Interview mit Daniel Hauri

Was bedeutet Ihnen Ihr Zuhause?

Für mich ist es eine Oase. Ein Ort, wo ich mich zurückziehen und gemütliche Stunden mit meiner Familie und Freunden verbringen kann. Da ich beruflich viel unterwegs bin, geniesse ich mein Daheim umso mehr.

In Ihrem Ferienhaus ereignete sich ein Schaden. Was ist passiert?

Im vergangenen Winter blieben versehentlich Chriesisäcke auf dem heissen Kachelofen liegen. Diese fingen Feuer und haben grossen Schaden angerichtet. Alles war voller Russ, das Täfer und die Balken waren angebrannt und unsere Mieter mussten für die Schadenbehebung einen Monat ausziehen. René Marti, Schadenexperte der glarnerSach, war uns eine grosse Hilfe. Er hat sich von Anfang an um alles gekümmert.



Daniel Hauri, Riedern

Weshalb sind Sie bei der glarnerSach versichert?

Bei der glarnerSach fühle ich mich aufgehoben. Man kennt sich und ich habe ei-

nen Ansprechpartner, auf den ich mich verlassen kann. Gerade im Schadenfall merkt man, wie wichtig es ist, dass der Schaden in Glarus betreut wird.

Allzeit bereit

Die Feuerwehren im Glarnerland sind rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr einsatzbereit. Sie sind gut ausgerüstet, ausgebildet und verfügen über angepasste und gute Organisationen. Damit bilden sie einen wesentlichen Pfeiler des Sicherheitssystems der glarnerSach. Damit dies möglich ist, braucht es die Feuerwehren in den Gemeinden und auch das Feuerwehrenspektorat der glarnerSach. Nur gemeinsam ist es möglich, die organisatorischen, finanziellen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Feuerwehrwesens zu meistern. Dabei kommt dem Feuerwehrenspektorat eine Mehrfachfunktion zu. Der Feuerwehrenspektor berät die Feuerwehr in allen Fragestellungen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Gemeinsam mit den Feuerwehrenspektoraten der Ostschweizer Kantone stellt es für die Feuerwehrekader ein hochstehendes

Kursangebot bereit. Aber auch im Bereich der Finanzierung nimmt das Feuerwehrenspektorat eine zentrale Rolle ein. Einerseits unterstützt es die Feuerwehren bei der Beschaffung von Ausrüstungen, Material und Feuerzeugen mit Beiträgen von 80% bzw. dem Bau von Feuerwehrmagazinen mit 50%. Daneben betreibt es einen Finanzausgleich unter den Feuerwehren durch die Ausglichung der Feuerwehrdefizite mit 80%.

Durch das Mitwirken in der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) können gesamtschweizerische Entwicklungen verfolgt und übernommen werden. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Überwachung der Feuerwehren. Mit Kontrollen prüft das Feuerwehrenspektorat die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren. Es erstattet den zuständigen Gemeindebehörden Bericht über den Ausbildungs-

und Ausrüstungsstand sowie die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren. Zudem stellt es die Behebung von Mängeln sicher.



Immer einsatzbereit für die Bevölkerung

Die Erde bebt, immer wieder!

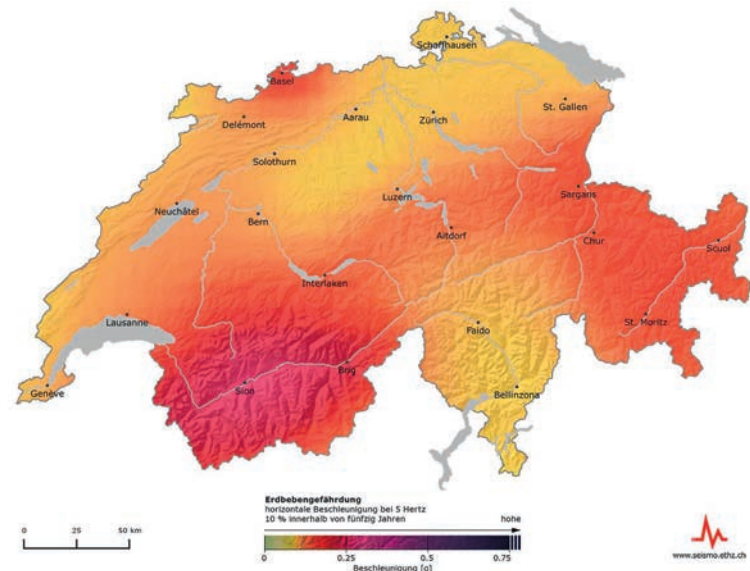
Der Schweizerische Erdbebendienst hat am 1. September eine neue Version der Erdbebengefährdungskarte vorgestellt. Diese neue Karte zeigt auf, wo und wie häufig Erdbeben von bestimmten Stärken zu erwarten sind. Die Gefährdungen der einzelnen Regionen hat sich gegenüber der Ausgabe von 2004 nur unwesentlich verändert. Am stärksten ge-

fährdet sind das Wallis, Basel und Graubünden. Aber auch das Glarnerland weist eine erhöhte Gefährdung auf. Die neue Karte basiert auf verbesserten Modellen, viel genaueren Daten sowie einer Neubewertung von historischen Beben. Erdbeben sind zwar sehr selten, bergen aber das grösste Schadenspotenzial aller Naturgefahren. Sie lassen

sich weder verlässlich vorhersagen noch verhindern. Schutz bietet erdbebensicheres Bauen nach SIA-Norm 261 und Versicherung. Allerdings steht die Bildung einer obligatorischen und gesamtschweizerischen Erdbebenversicherung vor dem Aus. Weitere Informationen zum Erdbebendienst finden Sie im Kästchen.

Der Schweizerische Erdbebendienst

Der Schweizerische Erdbebendienst (SED) an der ETH Zürich ist die Fachstelle des Bundes für Erdbeben. Der SED überwacht die Erdbebenaktivität in der Schweiz sowie im grenznahen Ausland und beurteilt die Erdbebengefährdung in der Schweiz. Im Falle eines Erdbebens informiert der Schweizerische Erdbebendienst Öffentlichkeit, Behörden und Medien über den Ort, die Stärke und mögliche Auswirkungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.seismo.ethz.ch



Schützen Sie sich vor Einschleichdiebstahl

Der Einschleichdiebstahl wird in der Versicherungssprache «als einfacher Diebstahl» bezeichnet. Der Täter nutzt eine offene stehende Türe oder ein Fenster, um in ein Haus oder eine Wohnung einzudringen. Im Gegensatz zum Einbruchdiebstahl verursacht der Täter keine sachbezogene Gewaltanwendung oder zerstörerische Handlung beim Eindringen. Für die Versicherung ist die Schadenabwicklung solcher Fälle komplex. Auf jeden Fall ist bei Einschleichdiebstählen

unverzüglich die Polizei zu informieren. Bei einem allfälligen Versicherungsanspruch ist der Versicherung die Polizeimeldung und eine detaillierte Deklaration des Deliktgutes einzureichen.

In der Haushaltversicherung ist der einfache Diebstahl zu Hause bei einem versicherten Risiko «Diebstahl» in der Regel mitversichert. Wir empfehlen Ihnen auf jeden Fall einen prüfenden Blick in die Leistungsübersichten Ihrer Police.

Im Hinblick auf die jährlich wiederkehrende Saison mit Dämmerungseinbrüchen appellieren wir aus gutem Grund an unsere Leser. Handeln Sie verantwortungsvoll und pflichtbewusst. Schützen Sie sich und Ihr Eigentum bestmöglichst und geben Sie Einbrechern keinen Anlass für einen unliebsamen Besuch.



Beliebte Beute bei den Einbrechern

Tipps!

- Schliessen Sie Aussentüren immer ab
- Lassen Sie Fenster und Balkontüren nicht offen stehen, wenn Sie nicht in der Nähe sind
- Schlüssel nicht unter Fussmatte, Blumentöpfen und anderen vorhersehbaren Orten deponieren

Prävention

Interview mit Kaminfeger Rolf Elmer



Kaminfegermeister Rolf Elmer, Elm

Das Kaminfegerwesen wurde mit dem neuen Brandschutzgesetz am 1.1.2014 liberalisiert. Rolf Elmer, eidg. dipl. Kaminfegermeister aus Elm, erzählt von seinen Erfahrungen mit dem neuen Gesetz.

Die Eigentümer und Nutzer müssen nun selber dafür sorgen, dass ihre Feuerungen regelmässig gereinigt werden. Wie sind Ihre Erfahrungen?

Die neue Regelung ist noch nicht allen bekannt. Bei meinem ersten Besuch bespreche ich mit meinen Kunden den Turnus und kümmere mich nachher um die

Kontroll- und Reinigungstermine. Das wird von meinen Kunden sehr geschätzt.

Wie reagieren Kunden, wenn Sie Mängel an der Anlage beanstanden?

Die meisten reagieren positiv. Sie sind froh, dass ich sie darauf hinweise. In der Regel sind es kleinere Mängel, die behoben werden müssen, wie z. B. den Ofen neu ausstreichen.

Was ist Ihr Fazit zum neuen Gesetz?

Ich beurteile es als positiv. Es gibt den Kaminfegern die Chance, neue Kunden aus anderen Gemeinden zu gewinnen und zu bedienen. Im Gegenzug kann der Kunde seinen gewünschten Kaminfeger auswählen.

Was fasziniert Sie am Beruf als Kaminfeger?

Schon als Kind freute ich mich, wenn der Kaminfeger bei uns zu Hause vorbeikam. Mir gefällt dieser abwechslungsreiche Beruf, da ich viel Kontakt mit Kunden habe und jeden Tag unterschiedliche Heizungsanlagen reinigen kann.

glarnerSach

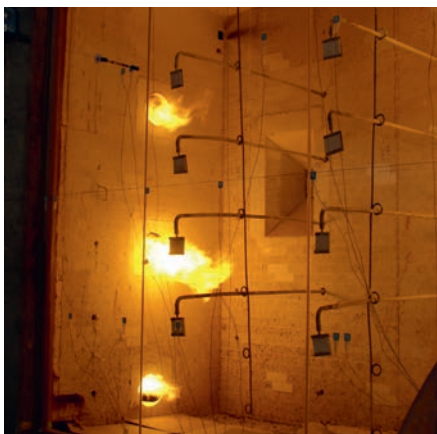
Corsin Durisch



Corsin Durisch, Präventionsexperte

Der gebürtige Bündner Corsin Durisch ist seit März 2015 als Präventionsexperte bei der glarnerSach tätig. In seiner neuen Aufgabe prüft der ausgebildete Polier Baugesuche, erlässt brandschutztechnische Auflagen und führt periodische Baukontrollen bei Gebäuden durch. «Für mich als Baufachmann sind Gebäude, welche sich technisch oder architektonisch auszeichnen, wie zum Beispiel ein Wasserkraftwerk, besonders interessant.» Seine Freizeit genießt der mehrfache Vater mit seiner Familie und in seinem neu angelegten Gemüsegarten.

Brandlabor



Im Vertikalofen werden Bauteile, wie z.B. Türen oder Wände geprüft, die Brandabschnitte bei Gebäuden trennen.

Im Frühjahr 2014 informierte die eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), dass sie das einzige Brandlabor in der Schweiz abtossen bzw. auflösen wolle. Damit hätten sämtliche Hersteller von Bauprodukten ihre Prüfungen, Werkproduktionskontrollen und Zertifizierungen ins Ausland verlegen müssen. Dies hätte vermutlich aus Kostengründen zur Produktionseinstellung von verschiedenen Bauprodukten durch kleinere und mittlere Unternehmen geführt. Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherer VKF, der Dachorganisation der kantonalen Gebäudeversicherungen, wurde angefragt, ob sie das Brandlabor übernehmen könne. Nach eingehender Prüfung der Unterlagen und nach zahlreichen Gesprächen mit Kunden und interessierten Branchenverbänden kam die Übernahme zustande. Aus rechtlichen Gründen wurde dazu die eigenständige, nicht gewinnorientierte VKF ZIP AG gegründet. Der Sitz der Firma ist bei der VKF in Bern angesiedelt. Der Standort des Brandlabors verbleibt am bisherigen Standort in Dübendorf. Mit dem Brandlabor runden die Kantonalen Gebäudeversicherungen ihre Tätigkeit in der Prävention auf sinnvolle Weise ab. Gleichzeitig ermöglichen sie dem Werkplatz Schweiz, ihre nötigen Kontrollen weiterhin in der Schweiz durchzuführen.

20 Jahre Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)



Verheerender Erdbeben, verursacht durch anhaltenden Regen

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) bieten unlimitierten Versicherungsschutz für Naturgefahren. Dies stellt sie in der Bereitstellung der finanziellen Kapazitäten vor entsprechende Herausforderungen. Anstelle von reiner Rückversicherung beschlossen sie deshalb vor gut 20 Jahren, für den Katastrophenfall die Abdeckung von Ereignissen durch gegenseitige Solidaritätsbeiträge. Auf diese Weise ist die IRG entstanden. Übersteigen die Elementarschäden einer KGV in einem Jahr die nach einheitlichen Kriterien definierte IRG-Grenze, wird der übersteigende Teil solidarisch durch alle Gebäudeversicherungen ge-

tragen. Die Beteiligung am Schaden erfolgt ebenfalls nach einem Schlüssel, welcher die Grösse und die versicherten Werte der einzelnen KGV berücksichtigt. Bereits im dritten Jahr war der erste kleine Schaden zu bewältigen. Die grossen Bewährungen standen jedoch 1999 mit 239 Mio. und 2005 mit 316 Mio. Franken Schaden an. Diese grossen und mehrere kleinere Ergebnisse konnten solidarisch und zur Zufriedenheit von Kunden und KGV bewältigt werden. Gegenwärtig läuft eine Überprüfung der Strukturen mit dem Ziel, notwendige Anpassungen per 1. Januar 2017 in Kraft zu setzen.

Schadenentwicklung 2015

Der erfreuliche Trend aus dem ersten Halbjahr hält an. Das schöne Sommerwetter hat sich im positiven Sinne auf das Schadensgeschehen ausgewirkt. Die in den Sommermonaten gefürchteten Elementarereignisse durch Sturm und Hagel sind glücklicherweise ausgeblieben. Die Schadenbilanz per Ende September kann sich sehen lassen. Sowohl die Gebäudeversicherung Feuer/Elementar als auch die Versicherung im Wettbewerb und der Kulturschadenfonds melden bisher niedrige Schadenzahlen, welche am ehesten mit dem Jahr 2009 vergleichbar sind.

Die grössten einzelnen Jahresereignisse sind zwei Schadenfeuer durch Brandstiftung in Schwanden und Mitlödi vom Frühjahr, welche zusammen mit über CHF 600'000 zu Buche schlagen.



4. Mai 2015: Gebäude in Mitlödi im Vollbrand – Totalschaden!

Gebäudeautomation: Intelligente Technik auf Knopfdruck



Franco A. Bonutto am Schaltschema, wo sich alle Funktionen einstellen, regulieren und überwachen lassen

Beim Bau eines Eigenheims stellt sich für die Bauherrschaft vermehrt die Frage, ob und wie viel Automation sie in ihr neues Heim integrieren möchten. Soll die Heizung per Smartphone bedienbar, beim Heimkommen ihr Lieblingsound aus den Boxen tönen und sollen die Storen je nach Sonneneinstrahlung selbstständig schliessen? Auch für die Tätigkeiten der glarnerSach gewinnt die Automation zusehends an Bedeutung, zum Beispiel bei der Gebäudeschätzung, in der Prävention, aber auch in der Versicherung. Franco A. Bonutto, Geschäftsführer und Inhaber der Soltris GmbH, gibt in einem Gespräch einen Einblick in dieses aktuelle Thema.

Was ist unter Gebäudeautomation zu verstehen?

Unter Gebäudeautomation wird das zentrale Steuern von Gebäudefunktionen in den vier Bereichen Unterhaltung (Multi-media), Komfort (Heizung, Licht, Storen), Sicherheit (Anwesenheitssimulation, Kameraüberwachung, Videosprechanlage) und Energieeffizienz verstanden. Mit der Automation lassen sich alle Gebäudefunktionen auf die Wünsche der Bewohner ausrichten. Zusätzlich kann die Energieeffizienz verbessert werden.

Was für Projekte konnten Sie realisieren?

Im Kanton Glarus konnte ich vor allem Automationen für die Industrie umsetzen. Hier stehen ganz klar die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung der Energiekosten im Vordergrund. Federführend war ich beim Projekt «Aufstockung Werkhof Risi Näfels». Bei diesem Projekt wurde grosser Wert auf energieeffiziente Arbeitsplätze gerichtet. Mit der Automation wird im Werkhof Risi eine Stromeinsparung von 30 Prozent angestrebt.

Wie sieht die Entwicklung aus?

Es ist ein dynamischer und sich stark entwickelnder Markt. Die Nachfrage steigt und wird sich in Zukunft noch deutlich verstärken.

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf als Systemintegrator gekommen?

Die Idee entstand vor zehn Jahren, als ich mein Haus renovierte. Ich wollte diese neue Technologie einbauen und habe mich intensiv mit Gebäudeautomation beschäftigt. Damals war der Markt sehr begrenzt und die Komponente im Vergleich zu heute recht teuer. Die ersten Gebäudeautomationen habe ich im Jahr 2010 bei Freunden umgesetzt. Eine permanente Weiterbildung war und ist unumgänglich.

Tipps!

- **Normprodukte der Gebäudeautomation anstatt firmenspezifischer Produkte wählen. Damit wird die Investition geschützt und man ist herstellerunabhängig**
- **Modulares und ausbaufähiges System wählen, damit man sich für die Zukunft nichts «verbaut»**
- **Frühzeitig einen Fachmann (Systemintegrator) beiziehen, bevor mit der Elektroplanung begonnen wird**

Umfassende Produktpalette

Die glarnerSach bietet individuelle und kostengünstige Versicherungslösungen für Privatpersonen, Firmen und landwirtschaftliche Betriebe. Gerne stehen wir Ihnen für die Beratung zu Ihrem massgeschneiderten, wertrichtigen Versicherungsschutz zur Verfügung.

Haushaltsversicherung SIEBENSACHEN

SIEBENSACHEN bietet Ihnen umfassenden Versicherungsschutz für Hausrat, Wertsachen, Privathaftpflicht und Rechtsschutz. **Neu auch mit Haushalt- und Sportkasko.**

Jugendversicherung clever

clever ist für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren die ideale Versicherungslösung mit sehr günstiger Prämie. Mit unserer Jugendversicherung sind Sie nicht nur zu Hause gut versichert, sondern auch unterwegs.

Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL

Unsere Gebäudeversicherung schützt Sie vor den finanziellen Folgen aus Schäden in den Bereichen Bauen, Gebäude und Haftpflicht.

Geschäftsversicherung PROFIL

Die Geschäftsversicherung deckt Risiken für Fahrhabe, Betriebsunterbrechung und Haftpflichtansprüche.

Landwirtschaftsversicherung schiff&gschiir

Unsere Landwirtschaftsversicherung sichert Ihre Investitionen in Fahrhabe, Maschinen, Fahrzeuge sowie Tiere.



Rundum gut versichert

Präventionsartikel: Für Ihre Sicherheit zu Hause

Alle Artikel, mit Ausnahme des Handfeuerlöschers, können Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus beziehen. **Die Produkte werden nicht per Post verschickt.**

1. Ascheneimer (gross und klein)

In unserem Ascheneimer kann Asche sicher aufbewahrt werden, bis alle Gluten erloschen sind. **Dazu erhalten Sie gratis eine praktische Zündholzschachtel.**

Aktionspreis CHF 5.– statt CHF 10.– (gross), Aktionspreis CHF 3.– statt CHF 7.– (klein)

2. Löschdecke

Die FireFlex-Löschdecke (120x180cm) erstickt Entstehungsbrände und schützt vor Flammen. **Preis CHF 15.–**

3. Rauchmelder

Eine frühzeitige Warnung im Brandfall kann Leben und Sachwerte retten. Alarmiert bei Rauchentwicklung mit lautem Ton.

Preis CHF 30.–

4. AntiFlame Spray

Schützt Christbaum, Adventskranz, Textilien, Papier und Dekormaterial etc. vor Entflammung. Die Imprägnierung ist nicht wasserfest.

Preis CHF 15.–

5. Sicherheits-Unterlage

Verzögert rasches Durchbrennen. Ideal unter Adventskranz, Caquelon etc. Rezyklierbar, nicht waschmaschinenfest.

Preis CHF 10.–

Gutschein Ascheneimer

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen **Ascheneimer** zum **Aktionspreis von CHF 5.– statt CHF 10.– resp. CHF 3.– statt CHF 7.–**

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus.
Gültig bis 18. Dezember 2015.

Präventionsartikel werden nicht per Post verschickt.

6. Leck-Puck

Der Leck-Puck hilft Wasserschäden in Räumen frühzeitig zu erkennen. Er meldet Nässe im Bodenbereich mit einem lauten Piepston.

Preis CHF 50.–

7. Handfeuerlöcher

Wir unterstützen die freiwillige Anschaffung von zertifizierten Handfeuerlöschern mit einem **Beitrag von 50%**. Das Beitragsgesuch können Sie bei uns beziehen.

8. Blitzschutzanlage

Die freiwillige Erstellung einer äusseren Blitzschutzanlage unterstützen wir mit einem **Beitrag von 25%**.

9. WIS

WIS ist ein kostenloses Warn- und Informationssystem der glarnerSach. Per SMS werden Sie frühzeitig über bevorstehende Gefahr (beispielsweise Hochwasser) gewarnt. Ausserdem erhalten Sie Tipps rund um die Schadenverhütung. Anmelden können Sie sich auf der beiliegenden Antwortkarte oder unter www.glarner-sach.ch/wis.



Luca Hochuli – ein Model auf dem Sprungbrett



Luca Hochuli, Werbebotschafter für die Jugendversicherung clever

Angefangen hat alles mit der Werbekampagne für die Jugendversicherung clever der glarnerSach. Luca Hochuli wurde unter zahlreichen Bewerbern als Werbebotschafter gewählt. «Da habe ich gemerkt, das mir modeln richtig Spass macht. Ich liebe es, mich zu kleiden und verschiedene Styles zu verkörpern», schwärmt der ausgebildete Konstrukteur. Dass er das Zeug zum Modeln hat, bewies er mit seiner Teilnahme am renommierten Modelwettbewerb «Elite Model Look Switzerland». Luca schaffte den Final und gehört als Publikumsliebbling zur Top 3 der Finalisten. Luca, herzliche Gratulation!

Ticketverlosung

Wir verlosen zahlreiche Tickets für Theater- und Kindervorstellungen und Konzerte der kulturgesellschaft. Mit etwas Glück gewinnen Sie **zwei Eintritte für einen Anlass Ihrer Wahl**. Das Programm finden Sie unter www.kulturgesellschaft-glarus.ch. **Machen Sie mit** unter www.glarnersach.ch/verlosung oder rufen Sie uns an unter 055 645 61 61. **Teilnahmeschluss** ist am **13.11.2015**.



Mitmachen und gewinnen